

Songtexte

2010

Von C-Dur

Kapitel 1: Lass mich dich entführen

Traute, triste Welt, lass mich dich entführen
dahin wo Gänseblümchentörtchen regieren,
dahin wo es Fantasie gestalten gibt, die du nicht kennst
wo du dich einmal nicht verrennst.

Lass mich dich Entführen

Denn ich bin der Puppenmann
ich manipulierte, jede Frau, jeden Mann
ich kann sie tun und lassen lassen, was ich will
Ich bin das Gewissen von jedermann,
doch bei dir schaffe ich es nicht
weil du von allen schon so zerstört bist

Kleines, trauriges Kind, lass mich dich entführen
in meinen Traum, tief und weit hinein
wo alle lachen, fröhlich sind, wirst du niemals alleine sein
da bist du ein Kind – das Kind, das du bist

Lass mich dich entführen

Denn ich bin der Puppenmann
ich manipulierte, jede Frau, jeden Mann
ich kann sie tun und lassen lassen, was ich will
Ich bin das Gewissen von jedermann
doch bei dir schaffe ich es nicht
weil du von allen schon manipuliert bist

Wie ein Gänseblümchen im Wind
werdet Ihr von kleinen Wesen getragen
Ihr braucht Sie nicht zu fangen, nur zu fragen
dann werdet Ihr einfach mitgenommen
überführt in eine Welt, wo alles anders ist, als bei euch
genießt es, denn sollte es morgen werden

wir alles so wie vorher sein
Ohne Veränderung, Ihr steht still

Lasst mich euch entführen

Einsamer, schlauer Gedanke, lass mich dich entführen
in einem Raum,, wo du dich ausbreiten kannst
du wirst reifen, wachen und gedeihen
und dort für immer eingesperrt sein

Lass mich dich entführen

Denn ich bin der Puppenmann,
Ich manipulierte, jede Frau, jeden Mann
ich kann sie tun und lassen lassen, was ich will
Ich bin das Gewissen von jedermann
doch bei dir schaffe ich es nicht
weil du zur Rettung aller bist

Denn ich bin der Puppenmann,
manipuliere alles, was ich machen kann
und was mir nicht gelingt, das töte ich
und wer mit Leid tut, dem soll Gnade walten
Lass mich auch dich ins Totenreich entführen
auf das du vergessen wirst
und nicht mehr leidest.